

Das kreative Subjekt:
Zum Verhältnis von Subjektivierung und Ästhetisierung in Geschichte und Gegenwart

Workshop mit Juliane Rebentisch

In diesem Workshop soll der Frage nachgegangen werden, welche spezifischen Praktiken der Subjektivierung mit dem Phänomen der Ästhetisierung verknüpft und wie diese zu bewerten sind. Dabei scheint das Subjekt dem Ästhetischen in mindestens zwei konflikthaften, einander überlagernden Konstellationen gegenüberzustehen, bzw. in diese verstrickt zu sein: Dem privaten (Interesse) und dem öffentlichen (Raum), sowie der Kunst und der Ware. Ausgehend von dieser auch politischen Dimension von Ästhetisierung wollen wir gesellschaftliche Zusammenhänge, in denen der Status des gegenwärtig viel diskutierten kreativen Subjekts verhandelt wird, beleuchten, und zwar mit Referaten aus eigenen Projekten, sowie Texten von Juliane Rebentisch, Andreas Reckwitz, Jacques Rancière, Walter Benjamin sowie Beatrice von Bismarck.

Donnerstag 23.1. 20:00 Apéro im Restaurant Caldero, Heiligengeist-Höfe 6, Tel. 044136137080

Freitag 24.1. Senatssitzungssaal der Universität (Gebäude A14 Raum 1-111)

10:15-10:30 Begrüßung und Vorstellung

10:30-11:30 *Das veröffentlichte Subjekt: Ästhetisierung als Selbstinszenierung am Beispiel von Leighton House* (Alice Detjen)

11:30-11:45 Kaffee

11:45-12:30 Lektüre: Rebentisch, Rancière, Benjamin. Moderation: David Adler und Alice Detjen

12:30-13:30 Mittagessen

13:30-14:15 Film *Pollock* von Hans Namuth, Lektüre: Reckwitz. Moderation: Britta von Heintze

14:15-15:15 *Kuratieren und Kreativität* (Katja Molis), Lektüre: von Bismarck

15:15-16:00 Schlussdiskussion. Kaffee und Kuchen

DFG Graduiertenkolleg Selbstbildungen
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Ammerländer Heerstr. 114-118

26129 Oldenburg

Kontakt: Alice Detjen alice.detjen@uni-oldenburg.de

040 28 794 795

0176 611 04 364

Milena Weber m.maria.weber@uni-oldenburg.de

0441 798 23 53